

Welt der Arbeit

Sonderausgabe

www.weltderarbeit.de

20. Januar 2005

Profitterror

Unzählige Betriebsräte und Belegschaften werden täglich mit Forderungen ihrer Geschäftsleitung konfrontiert: Es werden von ihnen zur Erreichung noch höherer Profite immer wieder Verzichte auf Tarifrrechte und auf Arbeitsschutz erpresst. Die Sozialverpflichtung des Eigentums, im Grundgesetz Art. 14 festgeschrieben, kümmert Konzern-„Herren“, wie Verleger Heinz Bauer, nicht; sie fühlen sich für ihre Belegschaften nicht verantwortlich. Mit menschenverachtender Gier jagen sie nach den höchstmöglichen Profiten.

Wer schützt Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen eigentlich vor solchen Verfassungsfeinden? Was unternehmen Politik und Rechtsstaat zur Durchsetzung des Verfassungsauftrages? Akzeptieren Staat und Gesellschaft die tägliche Praxis: Profite sind wichtiger als Arbeitsplätze und die Verfassung?

Der erzwungene Abschied aus dem Arbeitsleben bedeutet für jeden eine menschliche Tragödie. Es ist eine verheerende Perspektive, kaum Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz zu haben und nach einem Jahr Arbeitslosigkeit in die Armut abzustürzen. Die Angst der Noch-Beschäftigten vor dieser Perspektive ist niederschmetternd. Die einzige Chance besteht darin, diese Angst gemeinsam zu überwinden: In allen Tiefdruckbetrieben müssen sich die Belegschaften solidarisch und standhaft weigern, an Aufträgen zu arbeiten, die den Beschäftigten bei Bauer-Druck in Köln weggenommen wurden! Solidarität ist die einzige Waffe, die im Kampf gegen den ungezügelten Raubtierkapitalismus erfolgreich sein kann.

Franz Kersjes

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Franz Kersjes,
Abendrothstraße 5, 50769 Köln,
Telefon: 0171 - 5 26 65 35.

Ein Abgrund an Zynismus und Menschenverachtung:

Profite und Entlassungen bei Bauer Druck

Zuerst kam die Erfolgsmeldung: Das Jahr 2004 wurde bei der Heinrich Bauer Verlagsgruppe zur Zufriedenheit des Konzernherrn mit beachtlichen Umsatzsteigerungen abgeschlossen (siehe S.2). Nur 65 Minuten später verschickte die Zentrale in Hamburg am Dienstagvormittag die Information, nach der bei Bauer-Druck in Köln die halbe Belegschaft entlassen werden soll (S.3). Der Betriebsrat wurde am gleichen Tag um 11 Uhr kurz unterrichtet. Vier von acht vorhandenen Tiefdruck-Rotationsmaschinen und bis zu 470 der 950 Arbeitsplätze sollen verschwinden.

Betriebsrat und Belegschaft sind empört und verbittert. Fast 500 Mitarbeiter sollen in die Arbeitslosigkeit abgeschoben werden, weil Heinz Bauer, Chef des Familienunternehmens, noch mehr Profit erwirtschaften will. Über 30 Zeitschriften seines Verlages, die bisher in seinem einzigen Druckbetrieb hergestellt werden, sollen künftig zum Teil in anderen Tiefdruckbetrieben produziert werden. Den Preiskampf auf dem überschaubaren Tiefdruckmarkt will er ohne Rücksicht auf die Beschäftigten zu seinem Vorteil nutzen. Das Schicksal seiner Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz zur positiven Entwicklung des Unternehmens entscheidend beigetragen haben, interessiert den eiskalten Verleger nicht. Zu keiner Zeit wurde versucht, mit dem Betriebsrat über Standort- und Beschäftigungssicherung zu verhandeln. Vielmehr ist zu befürch-

ten, dass die Druckerei in Köln in absehbarer Zeit vollständig liquidiert wird, wenn der Aufbau einer neuen Druckerei der Bauer Verlagsgruppe in der polnischen Sonderwirtschaftszone Kamienna Gora (ca. 30 km von Görlitz) im nächsten Jahr vollendet ist. Mit EU-Mitteln, die Beteiligung der deutschen Steuerzahler eingeschlossen, und dem Verlust von Arbeitsplätzen in Deutschland werden die Profite der Investoren gefördert.

Die Tiefdruckindustrie liefert sich europaweit einen immer härteren Konkurrenzkampf. Überkapazitäten verschärfen den Preiskampf und erhöhen die Profite der starken Verlage. Die Belegschaften werden ständig gegeneinander ausgespielt und mit erpresserischem Druck zu Zugeständnissen gezwungen. Die Bindung an Tarifverträge wird immer mehr beseitigt.

Die Tarifrrechte der Beschäftigten zu verteidigen ist ein wichtiges Ziel in der aktuellen Tarifauseinandersetzung in der Druckindustrie. Die Unternehmer haben den Manteltarifvertrag gekündigt und fordern gravierende Veränderungen. Am 30. April endet die tarifliche Friedenspflicht. Der Arbeitskampf ist kaum noch zu vermeiden. Eines der Ziele des Profitjägers Bauer dürfte zweifellos sein, die Solidarität der Beschäftigten zu zerstören.

F.K.

Bauer Verlagsgruppe verzeichnete 2004 überdurchschnittliche Gewinne bei den Brutto-Werbeumsätzen Programmzeitschriften und Special Interest Titel gewinnen überdurchschnittlich

18.01.2005 - 10:28 Uhr

Hamburg (ots) - Die Bauer Media KG, Anzeigen- und Onlinevermarkter der Bauer Verlagsgruppe, hat das Werbejahr 2004 mit einem erfreulichen Ergebnis beendet: Die Bauer Verlagsgruppe erzielte im Jahr 2004 einen Brutto-Werbeumsatz von insgesamt 371,8 Millionen Euro und verbucht damit für die aktuell in der Vermarktung befindlichen Zeitschriften ein Plus von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Segment der Publikumszeitschriften hält die Verlagsgruppe ihren Marktanteil von 9,8 Prozent.

Das Anzeigengeschäft der Bauer Verlagsgruppe entwickelte sich besser als der Gesamtmarkt der Publikumszeitschriften, im vergangenen Jahr eine Steigerung von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielte. Dies belegt eine Analyse der Bauer Media KG auf Basis der Daten von Nielsen Media Research.

Deutlich zugelegt haben die Programmzeitschriften: Bei den 14-täglichen Titeln verbesserte TV Movie ihr Ergebnis um 9 Prozent auf 99,7 Millionen Euro. tv14 erreichte 28,1 Millionen Euro Umsatz, was einer Steigerung von durchschnittlich 15 Prozent entspricht. Herausragende Ergebnisse erzielten auch einige Special-Interest-Titel. Die AUTO ZEITUNG legte gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozent zu, Laura wohnen kreativ steigerte ihren Anzeigenumsatz um 35 Prozent und tina KOCH&BACK-IDEEN verzeichnet ein Plus von 42 Prozent.

„Wir sind mit dem Ergebnis des Jahres 2004 sehr zufrieden,“ sagt Matthias Körner, Geschäftsleiter der Bauer Media KG. „Trotz der allgemein angespannten wirtschaftlichen Situation konnte die Bauer Media KG sowohl ihren Umsatz ausbauen, als auch ihren Marktanteil konstant halten.“

Kontakt:

Jutta Schneider
Bauer Verlagsgruppe
Kommunikation und Presse
Telefon: 040 / 3019 - 1028
Email: jschneider@hbv.de

Die Bauer Verlagsgruppe ist Europas führender Zeitschriftenverlag. Sie publiziert 125 Zeitschriften in 13 Ländern und beschäftigt rund 6.400 Mitarbeiter. Allein in Deutschland gibt das Familienunternehmen 35 Zeitschriften heraus und erreicht 32 Millionen Leser. Der Umsatz der Bauer Verlagsgruppe liegt bei 1,68 Milliarden Euro pro Jahr. (Quelle: ag.ma, Geschäftsbericht)

Originaltext: Bauer Media KG
Digitale Pressemappe: <http://presseportal.de/story.htx?firmid=52704>

Kapazität der bauer druck köln KG wird aktueller Marktentwicklung angepasst

18.01.2005 - 11:33 Uhr

Hamburg (ots) - Die Bauer Verlagsgruppe will beim Druck ihrer Zeitschriften auf eine höhere Flexibilität setzen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklungen wird die Kapazität der Tiefdruckerei bauer druck köln KG angepasst und die Maschinenzahl von acht auf vier Rotationen reduziert. Damit verbunden ist eine Wiedereinführung der Fünf-Tage-Woche und eine mögliche Anpassung der Personalstärke von aktuell 950 auf 480 Mitarbeiter. Die notwendige Neugestaltung wird das Unternehmen in die Lage versetzen, auch zukünftig wirtschaftlich und wettbewerbsfähig arbeiten zu können.

Ferner hat eine Reduzierung der Druckkapazitäten der bauer druck köln KG zur Folge, dass mehrere Druckaufträge an andere Druckunternehmen vergeben werden. Hierdurch lässt sich eine flexiblere Gestaltung der Produktionstermine und dadurch eine höhere Aktualität für die Objekte der Bauer Verlagsgruppe erreichen.

Hamburg, den 18. Januar 2005

Rückfragen:
Michael Hentschel
Bauer Verlagsgruppe
Kommunikation und Presse
Telefon: 040 / 3019 1016
Email: mhentschel@hbv.de

Die Bauer Verlagsgruppe ist Europas führender Zeitschriftenverlag. Sie publiziert 125 Zeitschriften in 13 Ländern und beschäftigt rund 6.400 Mitarbeiter. Allein in Deutschland gibt das Familienunternehmen 35 Zeitschriften heraus und erreicht 32 Millionen Leser. Der Umsatz der Bauer Verlagsgruppe liegt bei 1,68 Milliarden Euro pro Jahr. (Quelle: ag.ma, Geschäftsbericht)

Originaltext: Bauer Verlagsgruppe
Digitale Pressemappe: <http://presseportal.de/story.htx?firmid=6640>
Pressemappe via RSS: feed://presseportal.de/rss/pm_6640.rss2